

## 5.

## Auf der Donau.

Joh. N. Mayrhofer

Op. 21 № 1.  
(1817)

Langsam.

(Original im Bassschlüssel)

205.

Auf der Wel - - len

Spie - gel schwimmt der Kahn. Al - - te Bur - gen ra - - gen

him-mel-an; Tan - nenwäl-der rauschen gei - - ster-gleich, und das Herz im

Bu - sen wird uns weich. Denn der Men - schen

Wer - ke sin - ken all': wo ist Thurm, wo Pfor - te, wo der

Wall, wo sie selbst, die Star - ken, erz - geschirmt, die in

*poco a poco*

Krieg und Jagden hin-ge-stürmt? Wo? Wo?

*a tempo*

Tran - - ri - ges Ge -

*dim.*

strüp - pe wu - - chert fort, wäh - rend frommer Sa - - ge

Kraft vér - doret. Und im klei-nen Kahne wird uns

bang, — Wel - lendrohn, wie Zei - - - ten, Un - - - ter - gang,

Un - - - ter - gang, Un - - - ter -

gang.

### 6. Wie Ulfru fischt.

Joh. N. Mayrhofer.

Op. 21. № 3.  
(1817)

Mässig.

(Original im Bassschlüssel.)

206.

Mässig.

Die An-gel zuckt, die Ru-the bebt, doch

leicht fährt sie her-aus. Ihr ei-gen-sinn'-gen Ni-xen gibt dem Fi-scher kei-nen